

EV Resources: Hochgradige Proben von Zinn-Wolfram-Projekt Christina eingetroffen

21.09.2022 | [IRW-Press](#)

Höhepunkte:

- Proben von Quarzerzgängen ergaben bis zu 2,19 % Sn (Zinn) und 44,2 % WO₃ (Wolfram)
- Andere mineralogische Proben, die von Granit entnommen wurden, ergaben anomale Zinn- und Wolframgehalte
- 100 weitere Proben wurden an Labore von SGS in Kanada geschickt
- Wolfram hat zahlreiche Anwendungen in Elektrofahrzeugen

[EV Resources Ltd.](#) (EVR oder das Unternehmen) freut sich, über die ersten acht Proben zu berichten, die beim Zinn-Wolfram-Projekt Christina in Marokko an ausgewählten Standorten an der Oberfläche und untertage entnommen wurden.

Die acht Proben wurden im Rahmen eines ersten Kaufprüfungsprogramms entnommen und dienen in erster Linie der mineralogischen Bewertung in Speziallabors in Europa, um die Mineralzusammensetzungen der Granite zu verstehen und einen Leitfaden für die Explorationsstrategie zu erhalten. Drei Proben (EZ-06, EZ-07, EZ-08) wurden vom Quarzerzgangmaterial entnommen - sowohl von alten Oberflächenhalden als auch aus dem Untergrund. Diese Proben haben erwartungsgemäß hervorragende Analyseergebnisse geliefert, die ein vielversprechendes Explorationsprojekt verdeutlichen. In der nachfolgenden Tab. 1 sind die Analyseergebnisse des Probennahmeprogramms beschrieben.

Tabelle 1. Analyseergebnisse von SGS Laboratories

Probe-Nr.	Gesteinstyp	Standort
EZ-01	alterierter Quarzerzgang	Oberfläche
EZ-02	Granit mit Kalialteration	Oberfläche
EZ-03	Granit mit Kalialteration	Unterirdische Verwerfung
EZ-04	Granit mit Kalialteration	Untergrund
EZ-05	Granit mit Kalialteration	Untergrund
EZ-06	Quarzerzgang mit Wolframit	Halde nahe des Sprengstofflagers
EZ-07	Quarzerzgang mit Wolframit	Halde nahe des Sprengstofflagers
EZ-08	Quarzerzgang mit Wolframit	Probe aus Minenschacht in 80 m Tiefe

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67547/EVResources_20220921_DEPRcom.001.png

Abb. 1: Standorte der Proben von Christina

Geologischer Bericht

Das Zinn (Sn)- und Wolfram (W)-Grassroots-Explorationsprojekt Christina liegt etwa 120 km östlich von Casablanca in Marokko. EV Resources hat sich eine Option auf ein umfassendes Gebiet (48 km²) im Rahmen einer Konzession gesichert, wovon ein Teil zu einer Abbaukonzession umgewandelt wird. (Siehe ASX-Pressemitteilung Extension of Purchase Option at Christina Project, vom 24. August 2022.)

Im Projektgebiet wurde in den 1930er- bis zu den frühen 1980er-Jahren sporadisch Bergbau betrieben - in einigen nahezu vertikalen Schächten (bis zu 80 m unterhalb der Oberfläche) und in mindestens drei horizontalen Stollen mit einer Länge von bis zu 150 m. Das Erz wurde von Hand sortiert - es war nie eine Anlage in Betrieb.

Die Lagerstätte befindet sich im südlichen Teil der granitischen Harzintrusion Zaer. Die Mineralisierung steht

in Zusammenhang mit dem Vorkommen von grobkörnigem Zwei-Glimmer-Granit, der eine Kalialteration aufweist, sowie mit dem Vorkommen von Greisen und einer hohen Dichte von quarzigen Mikroerzgängen.

Im Juni 2022 wurden zunächst acht Gesteinsproben - hydrothermal alterierter Granit und Quarzerzgänge mit sichtbarem Wolframit - von der Oberfläche und aus dem Untergrund, vor Ort und von Halden auf äußerst selektive Weise entnommen, um einen Einblick in den Mineralgehalt des Granitgesteins und die Metallgehalte der Quarzerzgänge zu erhalten. Darüber hinaus diente dieses erste Probennahmeprogramm als Testlauf, um den optimalen Weg für die Probenaufbereitung und die Analysetechniken für eine wesentlich größere Anzahl von Proben zu ermitteln.

Probenaufbereitung

Die Proben wurden von SGS Maroc (Casablanca) unter Anwendung der folgenden Technik aufbereitet:

1. Wiegen und Trocknen der Probe
2. Zerkleinern der gesamten Probe auf -2 mm (75 %)
3. Teilen auf etwa 220-250 g mit einem Riffelsplitter
4. Pulverisieren der 220-250 g auf 85 % (-75 µm)

Die 70-100-g-Stoffproben wurden versendet und bei SGS Canada analysiert. Die am besten geeignete Methode ist ein ICP-MS-Paket (56 Elemente) mit Natriumperoxidfusion (GE_IMS90A50_C). Natriumperoxid ist ein stark oxidierendes Flussmittel, das von Natur aus basisch und nicht sauer ist. Es macht die meisten refraktären Mineralien löslich. Da die Zinn- und Wolframgehalte in drei Proben oberhalb der oberen Erfassungsgrenze von 1 % lagen, wurden sie erneut mittels GO_ICP90Q100 analysiert. Aufgrund des höheren Mangangehalts (im Vergleich zu Eisen) kommt Wolframit wahrscheinlich vorwiegend als Hübnerit vor. Die Seltenerdmetall- und Niob-/Tantalwerte sind niedrig, ebenso wie jene aller anderen Metalle von potenziellem Interesse.

Duplikatrüben der Proben wurden ebenfalls an das Labor von Aix Minerals in Deutschland gesendet, um ein Verständnis des mineralogischen Gehalts zu erlangen. Aix Minerals ist ein Speziallabor für Röntgenbeugungsanalysen. Alle in den Proben vorkommenden Mineralien wurden identifiziert und quantifiziert.

Die Proben EZ-01 bis EZ-05 bestehen aus Quarz, Plagioklas, K-Feldspat und Illit/Muskovit. Bei den Proben EZ-06, EZ-07 und EZ-08 konnten die wolframhaltigen Minerale Wolframit und Scheelit sowie Spuren von Zinnstein nachgewiesen werden.

Nächste Schritte

100 Proben von Mikroerzgängen und umliegendem Granit wurden an SGS Laboratories in Kanada geschickt. Das Programm wurde konzipiert, um das Potenzial für eine Massenmineralisierung außerhalb der äußerst hochgradigen Quarzerzgänge zu erproben, was ein entscheidender Faktor für eine präzise Explorationsstrategie sein wird.

Weitere 300 Proben, die im Rahmen des jüngsten Programms entnommen wurden, befinden sich im Lager und warten auf den Versand an SGS, sobald die Ergebnisse der 100 Proben analysiert wurden.

Diese ASX-Mitteilung wurde vom Board of Directors von EV Resources Ltd. zur Veröffentlichung freigegeben.

Wolfram - ein Metall für Elektrofahrzeuge

EV Resources hat festgestellt, dass der Zinn-Wolfram-Erzkörper offensichtlich eine beträchtliche Wolframkomponente aufweist, die die primäre Schwerpunktlegerung auf Zinn ergänzt. Wolfram ist eine Schlüsselkomponente für viele aufstrebende Anwendungen beim Übergang zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft und es hat eine Reihe von Anwendungen, die direkt in der Elektrofahrzeugindustrie verwendet werden.

Wolfram ist in der Liste der kritischen Mineralien der meisten Regierungen als kritisches Mineral aufgeführt und der Großteil der Produktion findet in China statt. Wolfram ist ein glänzendes, silbrig-weißes Metall, das im Vergleich zu anderen Metallen den höchsten Schmelzpunkt aufweist. Sein Name leitet sich vom schwedischen Tung Sten ab, was schwerer Stein bedeutet. Aufgrund seines hohen Schmelzpunkts ist es vielseitig einsetzbar. Wolfram ist äußerst korrosionsbeständig und somit resistent gegen Säureangriffe.

Wolfram ist verformbar und relativ duktil. Wolframmetall kann aufgrund seiner günstigen Eigenschaften als reines Metall oder in Kombination mit anderen Metallen (Legierungen) verwendet werden. Einige der Verwendungszwecke von Wolframmetall in vielen industriellen Anwendungen sind bekannt, doch für EVR ist seine aufstrebende Rolle in der Elektrofahrzeugindustrie von Bedeutung.

Lithium-Ionen-Batterien

Dem Unternehmen sind zwei Technologieunternehmen bekannt, die die Lithiumbatterietechnologie weiterentwickeln und Wolfram als leistungssteigernde Komponente verwenden, die in erster Linie eine höhere Ladegeschwindigkeit sowie eine höhere Leistungsdichte in wiederaufladbaren Batterien ermöglicht.

Bei diesen aufstrebenden Technologien werden den Anodenmaterialien mehrschichtige Wolfram- und Kohlenstoff-Nanoröhrchen hinzugefügt, die sich mit dem Kupferanodensubstrat verbinden und eine netzartige Nanostruktur bilden. Diese Schicht bildet eine große Oberfläche, an der sich während der Auf- und Entladezyklen mehr Ionen anlagern können, was aufgrund der Vergrößerung der Speicherfläche für Ionen zu einer Verbesserung der Aufladegeschwindigkeiten und der allgemeinen Energiespeicherung führt.

Halbleiter

Zurzeit werden hochreines Wolfram und Wolframlegierungen in großem Umfang bei der Herstellung von integrierten Halbleiterschaltungen als Gate-Elektroden, Abschirmmetalle, Diffusionsbarrieren usw. eingesetzt. Wolfram ist zu einem unverzichtbaren Rohstoff geworden. Auch wenn integrierte Schaltkreise viele elektronische Anwendungen ersetzen, die Wolfram oder Wolframdraht verwenden, kann ein integrierter Schaltkreis nicht ohne Wolframdraht hergestellt werden. Der Grund dafür ist, dass die meisten heutzutage hergestellten integrierten Schaltkreise mit einem einkristallinen Siliziumbarren, einem so genannten Einkristallkörper, beginnen. Er wird mittels Eintauchen eines kleinen Impfkristalls in reines, geschmolzenes Silicium in einem Ofen hergestellt, der auf etwa 1.500 °C erhitzt wurde.

Das geschmolzene Silicium wird langsam gezogen und zu einem Einkristallkörper gedehnt, wodurch ein größerer, zylindrischer Kristall entsteht. Nach dem Erstarren wird der Kristall in Scheiben geschnitten und poliert, um äußerst regelmäßige, flache Substrate für Halbleiter zu erhalten. Das einzige Material, das sich zum Ziehen eines Einkristallkörpers eignet - und das als einziges in der Lage ist, bei den sehr hohen Temperaturen des Siliciumherstellungsprozesses wie vorgesehen zu funktionieren - ist ein Kabel aus gewebtem Wolframdraht. Da Wolfram die geringste Dehnung aller Materialien aufweist, kann Wolframdraht das Silicium bei Betriebstemperaturen ziehen, bei denen sich andere Materialien mit einem niedrigeren Schmelzpunkt dehnen und brechen würden. Wolframdraht wird auch bei der Herstellung von Halbleiterchips als freitragende Sondennadeln verwendet. Diese Sonden werden zur Prüfung integrierter Schaltungen verwendet, wenn diese noch auf monokristallinen Scheiben angeordnet sind.

Brennstoffzellen

Wolframoxide oder -pulver können in Brennstoffzellen verwendet werden. Der Grund dafür ist, dass Wolframoxid mit Interkalations- und Polykondensationseigenschaften in Zusammenhang steht, die für die Herstellung von Brennstoffzellen von grundlegender Bedeutung sind. Daher kann Wolfram als eines der Rohstoffe in der Industrie verwendet werden, die diese Zellen herstellt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

[EV Resources Ltd.](#)

Luke Martino, Non-Executive Chairman

Tel: +61 8 6489 0600

E: luke@evresources.com.au

Adrian Paul, Executive Director

Tel: +61 8 6489 0600

E: adrian@evresources.com.au

Zukunftsgerichtete Aussage: Zukunftsgerichtete Aussagen über die Pläne von EVR in Bezug auf seine Mineralkonzessionsgebiete und Programme sind zukunftsgerichtete Aussagen. Es kann nicht garantiert

werden, dass die Pläne von EVR für die Erschließung seiner Mineralgrundstücke wie derzeit erwartet verlaufen werden. Es kann auch nicht garantiert werden, dass EVR in der Lage sein wird, das Vorhandensein zusätzlicher Mineralressourcen zu bestätigen, dass sich eine Mineralisierung als wirtschaftlich erweisen wird oder dass eine Mine auf einem der Mineralkonzessionsgebiete von EVR erfolgreich entwickelt werden wird. Die Leistung von EVR kann von einer Reihe von Faktoren beeinflusst werden, die außerhalb der Kontrolle des Unternehmens und seiner Direktoren, Mitarbeiter und Auftragnehmer liegen. Diese Aussagen beinhalten, beschränken sich jedoch nicht auf Aussagen über die zukünftige Produktion, Ressourcen oder Reserven und Explorationsergebnisse. Alle diese Aussagen unterliegen bestimmten Risiken und Ungewissheiten, von denen viele schwer vorhersehbar sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen, was dazu führen könnte, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen und Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert bzw. prognostiziert wurden. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten gehören unter anderem: (i) jene, die sich auf die Interpretation von Bohrergebnissen, die Geologie, den Gehalt und die Kontinuität von Mineralvorkommen und die Schlussfolgerungen wirtschaftlicher Bewertungen beziehen, (ii) Risiken, die sich auf mögliche Schwankungen der Reserven, des Gehalts, der geplanten Bergbauverwässerung und des Erzverlustes oder der Gewinnungsraten sowie auf Änderungen der Projektparameter im Zuge der weiteren Verfeinerung der Pläne beziehen, (iii) das Potenzial für Verzögerungen bei Explorations- oder Erschließungsaktivitäten oder beim Abschluss von Machbarkeitsstudien, (iv) Risiken im Zusammenhang mit Rohstoffpreis- und Wechselkursschwankungen, (v) Risiken im Zusammenhang mit dem Versäumnis, rechtzeitig und zu akzeptablen Bedingungen eine adäquate Finanzierung zu erhalten, oder Verzögerungen bei der Erlangung von behördlichen Genehmigungen oder beim Abschluss von Erschließungs- oder Bauaktivitäten und (vi) andere Risiken und Ungewissheiten im Zusammenhang mit den Aussichten, Liegenschaften und der Geschäftsstrategie des Unternehmens. Unsere Leser werden davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf diese zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen, die nur zum Datum dieses Dokuments gelten, und wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu überarbeiten und zu verbreiten, um Ereignisse oder Umstände nach dem Datum dieses Dokuments oder das Eintreten oder Nichteintreten von Ereignissen zu berücksichtigen.

Erklärung der sachkundigen Person: Die Informationen in dieser Pressemitteilung, die sich auf das Projekt Christina beziehen, basieren auf Informationen, die von Herrn Bakr Khudeira, einem Mitglied des Australian Institute of Mining and Metallurgy (MAusIMM Number 230652), zusammengestellt wurden. Herr Khudeira ist ein Berater von EVR. Herr Khudeira verfügt über ausreichende Erfahrung, die für die Art der Mineralisierung und die Art der Lagerstätte, um die es sich hier handelt, sowie für die Tätigkeit, die er ausübt, relevant ist, um als qualifizierte Person gemäß der Definition in der Ausgabe 2012 des Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves zu gelten. Herr Khudeira erklärt sich damit einverstanden, dass die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen in der Form und in dem Zusammenhang, in dem sie erscheinen, wiedergegeben werden.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Anhang 1:

Einzelheiten zur Art und dem Standort der Proben.

Probe-Nr. °	Gesteinstyp	Standort
EZ-01	alterierter Quarzerzgang	Oberfläche
EZ-02	Granit mit Kalialteration	Oberfläche
EZ-03	Granit mit Kalialteration	Unterirdische Verwerfung
EZ-04	Granit mit Kalialteration	Untergrund
EZ-05	Granit mit Kalialteration	Untergrund
EZ-06/Sr	Quarzerzgang mit Wolframit	Halde nahe des Sprengstofflagers
EZ-07	Quarzerzgang mit Wolframit	Halde nahe des Sprengstofflagers
EZ-08/FS	Quarzerzgang mit Wolframit	Probe aus Minenschacht in 80 m Tiefe

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/83550--EV-Resources--Hochgradige-Proben-von-Zinn-Wolfram-Projekt-Christina-eingetroffen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).